



Ausreichend Personal und mehr psychiatrische Fachärzte für Hietzing

Der gefertigte Bezirksrat der FPÖ Hietzing stellt in der Bezirksvertretung am 16. März 2022 folgenden

Antrag

Der zuständige amtsführende Stadtrat der Geschäftsgruppe „Soziales, Gesundheit und Sport“ wird ersucht,

1. alle Maßnahmen zu ergreifen, damit mehr Personal vor allem auch Fachärzte der Kinder- und Jugendpsychiatrie in der Klinik Hietzing und im orthopädischen Spital Speising bereit bzw. zur Verfügung gestellt werden.
2. Bis zur Anstellung weiteren Personals bzw. Fachärzten der Kinder- und Jugendpsychiatrie klar festlegen zu lassen, welche der Aufgaben – von der Akutversorgung bis zur Ausbildung – priorisiert werden sollen.

Begründung:

Die kinder- und jugendpsychiatrische Versorgung als auch der Personalmangel in Wiens Spitälern sind schon seit vielen Jahren ein Sorgenkind. Die Pandemie hat die schon bisher bestehenden Engpässe im Wiener Gesundheitsverbund vor allem in der Kinder- und Jugendpsychiatrie, aber auch in anderen medizinischen Bereichen weiter verschärft. Ärzte in der Klinik Hietzing wollen nun keine Verantwortung mehr für eine mögliche Gefährdung der Patienten übernehmen und verfassten eine „Gefährdungsanzeige“. Sie weisen auf ärztlichen Personalmangel bei gleichzeitig „massiv erhöhtem Patientenaufkommen“ hin, das mit den bestehenden Ressourcen nicht mehr bewältigbar sei. Und weiter: „Wir wollen uns nicht länger in Situationen bringen lassen, die letztendlich für alle Beteiligten fahrlässig sind.“ Wie befürchtet, kam es zu weiteren Vertragsauflösungen von Fachärzten. Es ist absehbar, dass weitere folgen werden, da sich die Situation für die Verbleibenden als schier unerträglich abzeichnet.“





Aber auch Überlastungsprotokolle aus dem OP-Bereich des Orthopädischen Spitals Speising, die von Mitarbeitern verfasst werden, wenn sie aufgrund der Überlastung eine fehlerfreie Arbeit am Patienten nicht mehr garantieren können, zeigen den offensichtlichen Handlungsbedarf.

BR Mag. Georg Heinreichsberger

